

Viele gute Gründe für die hausärztliche Praxis!



Entdecken Sie
Ihre neuen
Möglichkeiten
in der STMK!

Was wollen junge Ärztinnen und Ärzte?

Mehr Flexibilität, mehr Zeit für Privatleben und Familie, fachlichen Austausch im Team, wirtschaftliche Sicherheit und zeitgemäße, unbürokratische Rahmenbedingungen.

Ein Widerspruch zum Kassenvertrag?

Ganz im Gegenteil! Alte Klischees haben ausgedient, der Kassenvertrag in der Steiermark bietet ungeahnte Möglichkeiten.



Mit unseren vielseitigen Modellen Familie und Beruf vereinbaren.

öGK

Die Arbeit muss zum Leben passen: **Verträge für alle Fälle**

Teampayer? Familienmensch? Lieber eigene Praxis? Unterschiedliche Modelle erlauben Teilzeit- und Teamarbeit in maßgeschneidertem Ausmaß. Vom Einstieg als Nebentätigkeit bis zur Übergabepaxis an Nachfolgende ergeben sich damit Möglichkeiten für alle Lebenslagen. Das Spektrum unter den Hausärztinnen und -ärzten ist breit: Vom Einpersonenbetrieb mit einer Assistenz bis zum mehrköpfigen Team mit Assistenz, diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal und anderen Berufsgruppen gibt es je nach persönlicher, fachlicher und unternehmerischer Präferenz viele Beispiele.



Einzelpraxis

Sie führen Ihre Praxis und Ihr Team alleine. Die Einzelpraxis bringt Eigenständigkeit und Flexibilität in jeder Hinsicht. Eine Vollzeit-Tätigkeit in der Einzelordination bedeutet mindestens 20 Stunden Öffnungszeiten an fünf Tagen pro Woche mit zwei Nachmittagsdiensten nach 15.00 Uhr. Bei Bedarf besuchen Sie Patientinnen und Patienten in deren Zuhause. In der Steiermark umfasst Ihr Versorgungsgebiet ca. 2.000 Personen, das entspricht durchschnittlich 1.200 Fällen pro Quartal.



Gruppenpraxis

Mindestens zwei Vertragsstellen bilden eine Gruppenpraxis. Als Team arbeiten Sie mindestens zu zweit in einem gemeinsamen Unternehmen. Als fachgleiche Gruppenpraxis haben Sie mindestens 30 Stunden an fünf Tagen pro Woche mit drei Nachmittagsdiensten nach 15.00 Uhr geöffnet und versorgen ein Gebiet von rund 4.000 Personen, das entspricht durchschnittlich etwa 2.400 Fällen pro Quartal. Als fachungleiche Gruppenpraxis gelten für Sie je Fach die gleichen Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen wie für eine Einzelordination.



Übergabepaxis

Eine erfahrene Ärztin oder ein erfahrener Arzt teilt die Vertragsstelle in der letzten Phase vor der Pensionierung für die Dauer von einem Jahr mit der Nachfolge.

Sie sind als Juniorpartnerin bzw. Juniorpartner für diesen Zeitraum als Vertretung tätig und übernehmen die Praxis nach Ablauf der Übergabefrist. In diesem Modell lernen Sie in guter Begleitung Patientinnen und Patienten sowie Abläufe kennen und gewinnen dadurch an Sicherheit beim Schritt in die Selbständigkeit.



Primärversorgungseinheiten (PVE)

Für **Teampayer**, die das Ordinationsmanagement gerne delegieren und berufsgruppenübergreifend zusammenarbeiten. Die Anzahl der PVE befindet sich derzeit noch im Ausbau, das Modell gilt als zukunftsweisend. Erleichterte Rahmenbedingungen durch das neue Primärversorgungsgesetz. Vollzeit und Teilzeitarbeit sind möglich.



Erweiterte Stellvertretung

Ein bisschen was von allem: Das Modell ermöglicht die Mitarbeit in einer Vertragsordination. Dabei behalten Sie ein hohes Maß an Selbständigkeit, ohne dass Sie eine eigene Gruppenpraxis gründen müssen. Die Erweiterte Stellvertretung eignet sich als Nebentätigkeit, als Teilzeit-Selbständigkeit ohne Investitionsbedarf in eine eigene Ordination oder als „Testphase“ für die Niederlassung. Voraussetzung: Jemand hat eine Kassenstelle, möchte kürzertreten und gibt Ihnen die Chance, Stunden zu übernehmen.



Anstellung bei Vertragsärztin bzw. Vertragsarzt

Die ÖGK trägt einem häufig geäußerten Wunsch von vielen Ärztinnen und Ärzten Rechnung. Damit ist der Sprung in die **hausärztliche Karriere** nicht mehr an die Selbständigkeit gebunden, sondern kann auch **in einem Anstellungsverhältnis** erfolgen. Dieses Modell ist bei gegebenem Zusatzbedarf (offene Kassenstelle in der Umgebung) möglich, aber auch ohne Zusatzbedarf zur reinen Entlastung der Ordination.

Die Angaben beziehen sich auf Verträge mit der ÖGK in der Steiermark. Voraussetzung für den Vertragsabschluss ist jeweils ein entsprechender Versorgungsbedarf (ausgeschriebene oder freie Kassenstelle) sowie die Zustimmung der Krankenversicherungsträger und Ärztekammer Steiermark zum jeweiligen Modell. Wir informieren Sie gerne über die Details der einzelnen Verträge!

Rund um die Uhr bereit? Das war einmal: Bereit für mehr **Lebensqualität**

Bereits 2019 wurde der Bereitschaftsdienst in der Steiermark auf neue Beine gestellt. Ein Riesenschritt zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben! Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme für Vertragsärztinnen und -ärzte, sie können jedoch auf freiwilliger Basis am Bereitschaftsdienst teilnehmen und ihre Dienste frei wählen und buchen.

Quo vadis, Bürokratie?

E-card, Krankschreibung auf Knopfdruck und automationsunterstützte Abrechnung reduzieren den administrativen Aufwand zwischen Ordination und Krankenversicherung auf ein Minimum. Vertragsärztinnen und -ärzte schätzen die persönliche Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Österreichischen Gesundheitskasse in hohem Maße.

Einkommen: **attraktiv, sicher – und mehr!**

Der durchschnittliche Gesamtumsatz einer Ordination für Allgemeinmedizin mit der ÖGK, der SVS und der BVAEB beträgt österreichweit (2022) ca. € 416.000,- je Einzelpraxis exklusive Privatleistungen und Bereitschaftsdiensten. Abzüglich Praxiskosten, Personalaufwand und den eigenen Sozialbeiträgen bedeutet dies ein Einkommen vor Steuern von durchschnittlich € 192.000,- bei einer Vollzeittätigkeit. Dieses hohe Einkommen ermöglicht jeder Ärztin und jedem Arzt auch bei reduziertem Arbeitsumfang (z.B. Modell „Anstellung bei Vertragsarzt bzw. Vertragsärztin“ oder „erweiterte Stellvertretung“) ein sehr gutes Leben!

Weitere finanzielle Vorteile:

- Pünktliche monatliche Zahlungen garantieren größtmögliche Sicherheit und Planbarkeit.
- Unter der Bezeichnung „pro ordinatione Bedarf“ können Vertragsärztinnen und -ärzte außerdem regelmäßig qualitätsvolle Verbrauchsmaterialien (Verbandsmaterial, Spritzen & Nadeln etc.) kostenlos und unbürokratisch bestellen.

Mit Sicherheit: **Den schönsten Beruf wählen!**

Viele unserer Hausärztinnen und Hausärzte bestätigen uns: „Es ist der schönste Beruf der Welt und ich würde ihn sofort wiederergreifen.“ Daher fördern wir, dass auch junge Ärztinnen und Ärzte diesen Weg einschlagen.

Unsere Initiativen:

- Die Förderung der Lehrpraxis in einer niedergelassenen Ordination zeigt Jungmedizinerinnen und -medizinern das breite Spektrum der hausärztlichen Tätigkeit. Es gibt bereits über 90 Lehrpraxen in der Steiermark – mit sehr guter Resonanz!
- Bei der Vertragspartnereinschulung lernen neue Vertragsärztinnen und -ärzte ihre Ansprechpersonen der Österreichischen Gesundheitskasse kennen und erhalten eine kompakte und nützliche Einführung in die gemeinsamen Abläufe.
- Vergabe von Stipendien
- Maßnahmen zur Attraktivierung der Allgemeinmedizin (z.B. Mentoringprogramme) in Zusammenarbeit mit externen Institutionen.

Verlässliche Partnerschaft

Dialogorientierung, Vertrauen und Wertschätzung – das zeichnet die Beziehung zwischen ÖGK und Ärzteschaft auf allen Ebenen aus. Ob individuell und auf fachlicher Augenhöhe im Beratungsgespräch, diskursiv in regionalen Ärzteforen, hart aber fair am Verhandlungstisch und zukunftsorientiert durch gemeinsame Ziele: Die mit dem Kassenvertrag verbundene Partnerschaft ist verlässlich und wertvoll für alle. So arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft der Allgemeinmedizin!

Für nähere Infos stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Österreichische Gesundheitskasse | Josef-Pongratz-Platz 1 | 8011 Graz

Servicecenter „Meine eigene Praxis“

Denise Cerny
Telefon +43 5 0766-155115
E-Mail: meine-eigene-praxis-15@oegk.at

Invertragnahme

Sonja Huber
Telefon +43 5 0766-151126
E-Mail: sonja.huber@oegk.at



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Österreichische Gesundheitskasse
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
www.gesundheitskasse.at/impressum

Hersteller: ÖGK Hausdruckerei Linz
Satz- und Druckfehler vorbehalten.